

2024

Juni - August



Kirche

Luther Friedens

Inhalt

Angedacht	4
Nachruf Dr. Michael Kersten	6
Kulturclub	7
Die Lutherkirche wird 60 – ein Grund zum Feiern	8
Wir brauchen Ihre Hilfe	9
Gruppen stellen sich vor - Unser Englischkurs	10
Kirchenmusik	11
Aktuelles aus der Friedenskirche	12
Aktuelles aus der Lutherkirche	13
Gottesdienste	14
Gruppen der Friedenskirche	16
Gruppen der Lutherkirche	17
Erzähl mir deine Geschichte	18
Aktuelles aus den Presbyterien	19
Kinderseite	21
Rückblick Konfirmation 2024	22
Monatssprüche	24
Kasualien	25
Stadtradeln	26
Kontakte	27

Program

"KLEINER" PFÄLZER Kirchentag



23. | JUNI | OTTERBACH

 Landesausschuss Kirchentag
Pfalz

 Protestantischer Kirchenbezirk
An Alsenz und Lauter

 PROTESTANTISCHE
Evangelische
Kirche der Pfalz
LANDESKIRCHE

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesen Wochen stehen in unseren Gottesdiensten so manche Taufen im Mittelpunkt. Was glauben Sie: Wie fühlt sich Taufe eigentlich an?



Ich glaube, Taufe fühlt sich an, als nähme mich jemand liebevoll an der Hand und sagte: Ich bin bei dir, ich bin für dich da! Es ist eine einfache Geste, der so viel Kraft innewohnt. Ich glaube, dass so gut wie jede und jeder von uns schon erlebt hat, wie sich eine kleine Kinderhand ausstreckt und sich in eine große Hand schmiegt. Das Halten einer Kinderhand berührt das Herz, weil man plötzlich die Schutzbedürftigkeit eines Kindes wahrnimmt – und sich selbst als jemanden begreift, der diesen Schutz zu geben vermag. Später, in der Teenagerzeit oder im jungen Erwachsenenalter, kommt das Händchenhalten. Ein Zeichen der Verliebten. Vielleicht erinnern Sie sich noch daran? An das Herzklopfen, das diese kleine Zärtlichkeit auslöst. Und auch im Herbst des Lebens begegnet es mir häufig, das Händchenhalten. Dann, wenn Worte nichts mehr auszudrücken vermögen. Am Krankenhausbett oder im Pflegeheim. Wenn nicht mehr viel geht, Händchenhalten geht immer. Denn es sagt: „Ich bin bei dir. Hab keine Angst, ich lasse dich nicht allein.“ Das Händchenhalten ist die Liebe in ihrer kleinsten Form – und doch so groß.

Für mich mit am schönsten hat die schwedische Schriftstellerin Astrid Lindgren (1907-2002) das Händchenhalten beschrieben. In ihrem 1954 erschienenen Kinderbuch „Mio, mein Mio“ erzählt die Autorin von Bosse, einem Stockholmer Waisenjungen, der von seinen Pflegeeltern schlecht behandelt wird. Aber in seiner Fantasie erlebt er eine Welt, in der er einen liebevollen Vater hat. Er gibt Bosse einen neuen Namen. Er nennt ihn: Mio, mein Mio. Astrid Lindgren lässt Mio folgende Worte sagen: „Er, mein Vater, der König, hielt mich an der Hand, während wir gingen. Niemand hatte mich jemals zuvor an der Hand gehalten. Und deshalb war es so wundervoll, hier zu gehen und meine Hand in der Hand meines Vaters, des Königs, zu spüren ...“

Man ist niemals zu groß fürs Händchenhalten. Was für eine wunderbare Szene. Mio erfährt eine Zuwendung, nach der er sich sein ganzes Leben lang gesehnt hatte. Endlich ist jemand da, der ihn ins Leben begleitet. Er spürt seine Hand in der Hand seines Vaters und fühlt sich geborgen. So muss sich Taufe anfühlen. Gott hält uns an der Hand. Als kleines Kind und auch noch, wenn wir ja eigentlich zu groß dafür sind. Er geht mit uns ins Leben. Er macht uns zu seinem Kind, so wie er es bei seinem Sohn gemacht hat, als er getauft wurde. „Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“ (Matthäus 3,17) „Mein liebes Kind“, so werden wir in der Taufe gerufen. Gott begrüßt uns mit unserem Namen, nimmt unsere Hand und lässt sie nicht mehr los. Wir vergessen das sehr schnell. Manchmal kommt es mir vor, als hätte unsere Welt die Fähigkeit zum Händchenhalten verloren. Vielleicht weil wir zu stolz sind. Weil wir ja eigentlich zu groß sind. Aber das sind wir nicht. Wir sind

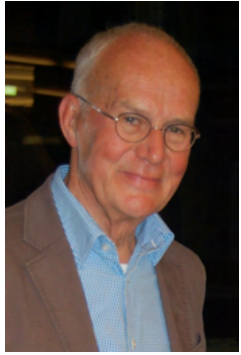
und bleiben Gottes Kinder. Wir sind und bleiben Menschen, die festgehalten werden müssen.

Umso ehrlicher wir uns das eingestehen, desto stärker werden wir spüren, dass wir gehalten sind. Wir werden Gottes ausgestreckte Hand erfahren und sie durch unsere Hände hindurch spüren. Dann ist es die Hand der Oma, die das Enkelkind hält. Oder die Hand des Enkels, der seine Oma hält. Oder die Hand der Freundin oder des Freundes, der hilft, obwohl bei ihm selbst die Zeit gerade knapp ist. Durch kleine Gesten der Liebe handelt Gott, der uns nahe ist. So wie er es uns in der Taufe versprochen hat.

Mit den besten Wünschen für die kommende Zeit und in der Hoffnung, dass Sie sich gehalten und geliebt wissen, grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer





Die Lutherkirchengemeinde trauert um Dr. Michael Kersten, der nach langer Krankheit in der Karwoche, am 27. März 2024 verstorben ist. Für ihn waren die beiden Seiten seines

Lebens, Naturwissenschaft und Glaube, die Suche nach belastbaren Fakten, das Forschen, das nüchterne Verstehen von Zusammenhängen einerseits und andererseits das Vertrauen in einen Gott, der Menschen begleitet, der sie beim Namen ruft und damit einmalig und wertvoll macht, keine Gegensätze, sondern Komplementaritäten.

Geboren 1938 in Meiningen sah seine Familie keine Zukunft mehr in der DDR. Während die Familie über Berlin in den Westen ausreiste, wurde er in den Sommerferien 1954 mit dem Fahrrad alleine losgeschickt. Man erzählt, er sei an der Grenze ermahnt worden, pünktlich zum Schulbeginn wieder zurück zu sein! Nach dem Studium in Marburg und mehreren Stationen als Arzt wurde er 1980 zum Leiter der Inneren Abteilung am hiesigen Krankenhaus beru-

fen. Menschen haben mir erzählt, dass er die große Gabe hatte, Dinge zu sehen, die anderen nicht aufgefallen waren, und dass er ihnen aufgrund dieser Diagnose viele weitere gute Jahre ermöglicht habe.

1996 wurde er ins Presbyterium der Lutherkirche gewählt und war von 2008-2014 dessen Vorsitzender. Er leitete die Sitzungen mit Humor und Zielgerichtetheit. Eine Standardfrage hieß: „Ich glaube, es ist alles gesagt. Können wir abstimmen?“ Ich habe ihn bewundert, wie er trotzdem immer wieder Raum geben konnte für Menschen und ihre Anliegen. Auch in Kulturclub und Gemeindegemeinschaft hat er sich engagiert, also den Schnittstellen, an denen die Kirche das Gespräch mit der Gesellschaft sucht. Von 2005 bis 2013 war er stellvertretender Vorsitzender der ökumenischen Sozialstation, eine wichtige Aufgabe der Kirchen in der Fürsorge für alte Menschen. Ich selbst habe gerne mit ihm zusammengearbeitet und mich sehr von ihm unterstützt gefühlt.

Wir trauern mit seiner Familie und nehmen Abschied in Dankbarkeit und im Vertrauen, dass unsere Zeit und unser Leben umfungen sind von Gottes Ewigkeit.

Martin Henninger

Der Kulturclub lädt ein

Der Kulturclub der Lutherkirche findet regelmäßig am letzten Mittwoch im Monat, jeweils um 19:30 Uhr, im Gemeindehaus statt

Mittwoch, den 26.06.24:

Das Thema steht noch nicht genau fest
In Planung ist eine Betrachtung zum Schwetzingen Schloss



Mittwoch, den 31.07.24:

Kloster, Exulanten, Künstler. Frankenthal wird Stadt

Vortrag von Werner Schäfer, Altertumsverein Frankenthal, Stadtführer



Woher kamen die Exulanten? Warum kamen sie 1562 nach Frankenthal? Wieso erhielt die Flüchtlingsgemeinde bereits nach 15 Jahren die Stadtrechte? Waren alle Exulanten Künstler? War die Künstlerschaft reich und die Amtssprache tatsächlich Niederländisch? Wie sah die Stadt damals aus? Wer konnte Bürger der Stadt werden? Was geschah in der Pestzeit?

Mittwoch, den 28.08.24:

Von der Ruinenstadt zur Fabrikstadt

Vortrag von Werner Schäfer, Altertumsverein, Frankenthal, Stadtführer.

Der Vortrag schlägt einen Bogen zum diesjährigen Carl-Theodor-Jahr.



Die Lutherkirche wird 60

Die Lutherkirche Frankenthal wird in diesem Jahr (junge) 60 Jahre alt – ein Grund zum Feiern. Aktuell befindet sich das Presbyterium in den Planungen für das **Festwochenende im Zeitraum von Freitag, den 30. August bis Sonntag, den 1. September**, zu dem auch die Partnergemeinden aus Leeds und Bernburg zu einem Partnerschaftstreffen anreisen werden..



Am Freitagabend werden wir mit einem kulturellen Höhepunkt starten: Der norwegische Performancekünstler Christian Stejskal hat in jahrelanger Arbeit das Markusevangelium auswendig gelernt. Er wird uns dieses szenisch und musikalisch untermalt darbieten. Vervollständigt wird sein Auftritt von einer digitalen Foto-Show. Im Anschluss sind Sie zu einem gemütlichen Beisammensein bei einem guten Gläschen eingeladen.

Die genauen Infos zum Festwochenende erhalten Sie in einer Jubiläumsausgabe des Gemeindebriefs Anfang August. Merken Sie sich den Zeitraum von 30. August bis 1. September gerne schon mal vor.

Am Samstag wollen wir als Gemeinde einen gemeinsamen Ausflug in die nähere Umgebung machen. Dieser wird per Bus durchgeführt werden, es wird eine thematisch interessante Führung geben und auch für das leibliche Wohl oder einen ausgiebigen Bummel wird ausreichend Zeit zur Verfügung stehen. Am Abend laden wir die Gäste des Partnerschaftstreffens und ihre jeweiligen Gastgeber*innen zu unterschiedlichen Hauspartys ein.

Am Sonntag, den 1. September feiern wir einen Festgottesdienst, zu dem wir als Gastpredigerin Oberkirchenrätin Marianne Wagner aus Speyer in der Lutherkirche begrüßen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es ein gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus geben, zu dem Sie natürlich ebenso eingeladen sind.

Die genauen Infos zum Festwochenende erhalten Sie in einer Jubiläumsausgabe des Gemeindebriefs Anfang August. Merken Sie sich den Zeitraum von 30. August bis 1. September gerne schon mal vor.

Wir brauchen Ihre Hilfe



Gastgeber gesucht!

Zu den Jubiläumsfeierlichkeiten der Lutherkirche Ende August wird es nach langer Zeit endlich auch wieder ein Patnerschaftstreffen mit Menschen aus der Martinskirche in Bernburg und von St. Andrew's Roundhay in Leeds geben. Dazu suchen wir Gastgeberinnen und Gastgeber, die bereit sind, ein oder mehrere Personen von längstens Donnerstag, den 29. August bis Sonntag, den 1. September, bei sich daheim zu beherbergen. Es braucht nicht mehr als eine Schlafmöglichkeit und ein einfaches Frühstück am Morgen für unsere Gäste.

Weiterhin suchen wir nach Gastgebern, die sich bereiterklären, eine Gruppe von bis zu acht Personen am Samstag, den 31. August, zu einer abendlichen Zusammenkunft, den sog. Hauspartys einzuladen.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung unter Tel. 27279. Für Rückfragen stehen Pfarrer Henninger und ich Ihnen gerne zur Verfügung.



Wir brauchen Ihr Foto!

Zu den Jubiläumsfeierlichkeiten der Lutherkirche Ende August hat sich das Vorbereitungsteam etwas Besonderes ausgedacht: Es soll ein Kunstwerk entstehen. Dazu brauchen wir Ihre Mithilfe! In den kommenden Monaten werden Pfarrer Henninger und ich rund um die Gottesdienste und zu festen Terminen mit der Rikscha im Gemeindegebiet von Luther- und Friedenskirche unterwegs sein, um Portrait-Fotos von Ihnen aufzunehmen. Das Kunstwerk entsteht aus der Menge an Einzelbildern und wird nur gelingen, wenn wir mindestens 250 Portraits erhalten. Diese werden anschließend von einem Computerprogramm derart zusammengesetzt, dass bei näherer Betrachtung ein Bild der Lutherkirche entsteht.

Neugierig geworden?

Dann helfen Sie mit bei diesem außergewöhnlichen Projekt. **Die Termine, wann und wo Ihr Foto aufgenommen werden kann, finden Sie bei den Gottesdienst-Terminen auf S. 15 Bitte kommen Sie zahlreich.**

Unser Englischkurs

Auf einer der Fahrten zum Besuch in Leeds wurde ich gefragt, ob ich nicht Englischunterricht geben könne. Wir begannen ganz klassisch mit Wortschatz und Grammatik. Dann lasen wir kurze, nicht allzu schwere Texte. Schließlich wurde daraus ein Lektürekurs, in dem wir ganze Bücher, vor allem Romane, lesen.

So haben wir in letzter Zeit *Girl with a Pearl Earring* (über Johannes Vermeer) und *Remarkable Creatures* (über die Fossilien-Sammlerin Mary Anning) von Tracy Chevallier gelesen. Unsere derzeitige Lektüre ist *The Island von Victoria Hislop* (über die letzte europäische Leprakolonie auf Spinalonga, Kreta).

Ich habe zurzeit sieben Teilnehmer/innen, es dürfte gern noch der oder die eine dazu kommen.

Unser Englischkurs hat sich in den Jahrzehnten seines Bestehens personell und inhaltlich stark verändert. Gleich geblieben ist nur, dass wir uns jeden Dienstagnachmittag von 14 bis 15.30 Uhr im Gemeindehaus der Lutherkirche treffen und dass jeder, der teilnimmt, unser Schweinchen füt-



tert (5 € hat sich eingebürgert).

Als wir begannen, lief in unserer Partnergemeinde St. Andrews in Leeds ein Fundraising-Programm zur Renovierung der Kirche. Gemeindeglieder boten gegen Bezahlung verschiedene Tätigkeiten an, z.B. Computerkurs, Gartenzaun streichen etc. Das dafür eingenommene Geld wurde dann der Gemeinde gespendet. Das war unser Vorbild.

Wir sind stolz darauf, dass wir auf diese Weise den Förderverein unserer Lutherkirche unterstützen können.

Jutta Plath Tel. 43933



Musik baut Brücken

So auch zwischen dem Frankenthaler und dem Ladenburger Streichorchester. Die Kurpfälzer und die Vorderpfälzer spielen dieses Jahr drei gemeinsame Konzerte und wachsen dabei zu einem satten Klangkörper zusammen.

Sonntag, 16. Juni, 17:00 Uhr Friedenskirche FT

Gespielt werden Werke von Lully und Vivaldi bis Morricone und Jenkins. - Solistische Partien werden aus dem Orchester heraus besetzt.

Bei einer gemütlichen Sektpause kommen die Hobbymusikerinnen und -musiker mit Ihnen ins Gespräch.

Eintritt frei - Spenden werden erbeten

Frederic Durczok



KIRCHEN MUSIK FESTTAGE PFALZ

08.06.2024 -
30.06.2024

Die Festtage beginnen mit der pfälzweiten Aktion „Allzeithits“ am 2. Juniwochenende. Eckhart Mayer wird am **8. Juni um 18.00 Uhr** bekannte und beliebte Kirchenlieder mit einem Projektchor und dem Posaunenchor in einem Samstagabendgottesdienst in der **Zwölf-Apostel-Kirche** singen.

Mehr als ein Dutzend Konzerte in der Region geben den Blick frei auf den Reichtum und die Vielfalt der Evangelischen Kirchenmusik in der Pfalz. Von

der Markt- bis zur großen Oratorienaufführung, vom Kindermusical bis zur Orgelnacht lädt Sie vieles zum Entdecken ein. Die traditionelle kirchenmusikalische Feier als Ziel- und Höhepunkt findet am **30. Juni um 16 Uhr** zum ersten Mal in der **Zwölf-Apostel-Kirche** in Frankenthal statt. Im Mittelpunkt stehen die „Top 5 für das neue Gesangbuch“. Geh aus, mein Herz - Großer Gott, wir loben dich - Möge die Straße - Von guten Mächten - Wer nur den lieben Gott lässt walten Eine Liste aller Veranstaltung finden Sie unter www.landeskirchenmusiktag.de

Frauenrunde

20. Juni
Ausflug nach Dackenheim.
Abfahrt 15 Uhr

August Sommerpause
Kontakt Renate Zobel, Tel. 70101

19. Juli (freitags)
Ausflug nach Ramsen zur
Sommernachtskirche mit Grillen und
anschließendem Gottesdienst.
Die Uhrzeit wird noch bekanntgegeben

Seniorenkaffee

Jeweils donnerstags um 15 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche
13. Juni - 11. Juli - 8. August

Kontakt Jürgen Groß 26803

Wechsel in der Leitung des Seniorenkaffees der Friedenskirche: Danke mal zwei!



Die Friedenskirchengemeinde dankt ihrer Ehrenpresbyterin Frau Hildegard Fischer für die jahrelange Leitung des Seniorenkaffees. Mit viel Liebe hat Frau Fischer über einen langen Zeitraum hinweg für ein abwechslungsreiches Programm an Donnerstagnachmittagen gesorgt und die Anwesenden mit leckeren Kuchen und anderen schmackhaften Köstlichkeiten erfreut. Frau Fischer hat für sich selbst entschieden,

an dieser Stelle zukünftig kürzertreten zu wollen und die Leitung des Seniorenkaffees in andere Hände zu geben. Dankenswerterweise hat sich Herr Jürgen Groß bereit erklärt, die Leitung des Seniorenkaffees fortan zu übernehmen. Vielen bekannt ist

Herr Groß noch aus den Zeiten des angebotenen Mittagessens in der Friedenskirche oder durch die wunderbare Verköstigung mit Espresso beim Frühlingsfrühstück und bei vielen anderen Gelegenheiten. Mein persönlicher Dank als Pfarrer gilt beiden gleichermaßen. Danke euch, liebe Hildegard und lieber Jürgen, für euren unermüdelichen Einsatz!

Jean-Christoph de Araujo

NEU: Einmal im Monat trifft sich der Männertreff der evangelischen Gemeinden in Frankenthal bei uns im Gemeindehaus der Lutherkirche.

Als besonderes Highlight findet am 18.06.24 eine Führung durch die Apostelkirche in Ludwigshafen statt. Die Interessierten treffen sich hierfür schon um 17.30 Uhr und fahren in Gruppen gemeinsam nach Ludwigshafen. Danach gehen wir in ein Restaurant zum Abendessen. Die weiteren Termine für den Männertreff können erfragt werden bei Rolf Nagel, Tel.: 06233-47804 .

Bitte beachten:

Der CVJM findet ab Juni immer am letzten Freitag, von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr statt.

Am: 28.06., 26.07., und am 23.08.24, (im August ist es der vorletzte Freitag).

Die Lutherkirche für die TAFEL Frankenthal

Wir schließen uns der Aktion der Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit zur Unterstützung der Frankenthaler TAFEL an und sammeln dafür Lebensmittel. In der Lutherkirche steht unser Kirchen-Einkaufswagen für Ihre Spenden bereit. Die Waren werden regelmäßig zur TAFEL gebracht.

Bitte beachten:

- Keine selbstgebackene oder -gekochte Ware
- Keine verderbliche Ware
- Kein Alkohol oder alkoholhaltige Ware
- Keine Ware, die gekühlt werden muss

Iris Wunderlich



Foto: Iris Wunderlich



Juni		
	Friedenskirche	Lutherkirche
Sa 01.06.	gemeinsam anders gottesdienst	18:00 Uhr im Garten der Lutherkirche Pfarrer Jean-Christoph de Araujo
So 09.06.	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo	10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo
So 16.06.	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo	10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo
So 23.06.	9:30 Uhr Gottesdienst Lektor Rolf Nagel	10:30 Uhr Gottesdienst Lektor Rolf Nagel
Mi 26.06.	15:30 Uhr Gottesdienst in der Altera-Senioren-Residenz Lektorin Eike Mönnich	
So 30.06.	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Martin Henninger	10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Martin Henninger

Juli		
	Friedenskirche	Lutherkirche
Sa 06.07.	gemeinsam anders gottesdienst	18:00 Uhr in der Friedenskirche „Die Leiter von Himmel zur Erde“, Jakobs Traum von der Himmelsleiter. Pfarrer Martin Henninger
So 14.07.	9:30 Uhr Gottesdienst Lektorin Eike Mönnich	10:30 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung der KiTa- Vorschulkinder Pfarrer Jean-Christoph de Araujo
So 21.07.	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo	10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo
Mi 24.07.	15:30 Uhr Gottesdienst in der Altera-Senioren-Residenz Pfarrer Jean-Christoph de Araujo	
So 28.07.	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo	10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo



August		
	Friedenskirche	Lutherkirche
Sa 03.08.	gemeinsam anders gottesdienst	18:00 Uhr auf dem Hof der Familie Frank Ormsheimer Hof 14 Pfarrer Jean-Christoph de Araujo
So 11.08.	9:30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Christiane Rößler	10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Martin Henninger
So 18.08.	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo	10:30 Uhr Gottesdienst Lektorin Eike Mönnich
So 25.08.	9:30 Uhr Gottesdienst Lektor Rolf Nagel	10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo
Mi 28.08.	15:30 Uhr Gottesdienst in der Altera-Senioren-Residenz Pfarrer Jean-Christoph de Araujo	

Jeden Sonntag, mit Ausnahme der Ferien, um 10.30 Uhr Kindergottesdienst in der Lutherkirche

Wir brauchen Ihr Foto zur Gestaltung eines Kunstwerkes

Nähere Erläuterungen finden Sie im Gemeindebrief auf Seite 9

Termine zum Fotografieren:

Sonntags 19.05. / 14.07. jeweils nach den Gottesdiensten in der Lutherkirche
Samstag 01.06. nach dem gemeinsam-anders-gottesdienst im Garten der Lutherkirche

Freitag 12.07. von 15:00 – 16:30 Uhr an der Lutherkirche
von 17:00 – 18:30 Uhr an der Friedenskirche

Samstag 13.07. von 16:00 – 17:30 Uhr auf dem Spielplatz Adenauerplatz



Leben in der Gemeinde

„Ich bewege mich, mir geht es gut“

dienstags 15 Uhr
Bewegungsbegleiterin
Brigitte Sauer 89563

Meditation

dienstags, 19:30 Uhr
Hannelore Schütz 239372

Frauenrunde

3. Donnerstag im Monat, 18 Uhr
Renate Zobel 70101

Seniorenkaffee

2. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
Jürgen Groß 26803

Kinder und Jugend

Konfi-Kurs 2022 - 2024

dienstags, 15:55 - 17:15 Uhr, 14-tägig
Treffpunkt nach Vereinbarung

Konfi-Kurs 2023-2025

dienstags, 16:00 - 17:30 Uhr, 14-tägig
Treffpunkt nach Vereinbarung

Pfadfindergruppen

Stamm Martin-Luther-King

montags 17:30 - 19:00
1. und 2. Schulklasse

Kontakte:

VCP Martin Luther King:

Julius Kühne, Tel: 0176 38925034,
Mail: julius.kuehne@vcp-mlk.de

Tim Schröder, Tel: 0177 5983657,
Mail: tim.schroeder@vcp-mlk.de



Leben in der Gemeinde

Spielenachmittag

1. und 3. Freitag im Monat, 15-17 Uhr

Gebet für die Gemeinde

letzter Freitag im Monat, 18 Uhr

Musik und Bewegung

Flötenensemble

montags 19:30 Uhr
Gudrun Nagel: 47804

Ökumenischer Chor

Lutherkirche - St. Paul
dienstags 19:30 Uhr
Eva Decker: 46176

Posaunenchor

donnerstags 19:30 Uhr
Eckhart Mayer: Tel. 06201-499154
und 0170 - 5379817

„Ich bewege mich, mir geht es gut“

donnerstags 13:30 - 14:30 Uhr
Veranstaltung der Ökumenischen
Sozialstation mit dem Übungsleiter
Rüdiger Jonitz, Tel. 3 69 89-0

Kinder und Jugend

Konfi-Kurs 2022 - 2024

dienstags 15:55 - 17:15 Uhr, 14-tägig
Treffpunkt nach Vereinbarung

Konfi-Kurs 2023-2025

dienstags, 16:00 - 17:30 Uhr, 14-tägig
Treffpunkt nach Vereinbarung

CVJM

Letzter Freitag im Monat, 16:30 Uhr
Rolf Nagel: 47804
Juliane Keiper: 889782

Pfadfindergruppen

Stamm Martin-Luther-King

dienstags, 17:00 - 18:30 Uhr
Rudel „Gorillas“ 4. und 5. Schulklasse

Kultur und Bildung

Deutschkurs für Asylsuchende

donnerstags 15 Uhr
Leitung: Martin Henninger,
Jürgen Groß, Wolfgang Schostack,
Rainer Schulze

Englisch-Kurs

dienstags 14:00 Uhr
Jutta Plath: 43933

Kulturclub

Letzter Mittwoch im Monat, 19:30
Rolf Nagel: 47804

Erzähl mir deine Geschichte

Liebe Gemeinde, gern möchte ich erzählen, wie ich zur Friedenskirche gefunden habe. 1992 war in der Volkshochschule in Ludwigshafen ein einwöchiger Kurs über das Evangelium. Ein junger charismatischer Prediger aus Chrischona brachte mir Jesus nahe. In diesem Jahr entstanden in 10 verschiedenen Stadtteilen Ludwigshafens Bibelgesprächskreise. Das war für mich so beeindruckend, dass ich ab 6. Juni 1992 Mitglied der Stadtmission wurde und dort auch bei der Moderation von Bibelstunden mitmachen durfte. 1997 zog ich vom Dietrich Bonhoeffer Zentrum in der Bexbacher Straße nach Frankenthal um. Hier wurde ich sehr freundlich von der Pilgerpfad-Gemeinde empfangen. Dort gab es zwar auch einen Gesprächskreis über Paul Tillich. Das war mir aber zu philosophisch, und so suchte ich nach einem Bibelgesprächskreis, der mir mehr zusagte. Ich wurde fündig und heimisch in der Friedenskirche bei einer Bibelstunde unter der Leitung von Pfr. Wilhelm Spindler und Wolfgang Stepp. Seit Frühjahr 2010 durfte ich Mitarbeiter des Bibelkreises sein. Für mich war der Höhepunkt die Visitation des Bibelgesprächskreises am 7. Februar 2014 durch Pfrin. Katharina Jaehn. Eine liebevollere Beschreibung dieses Kreises kann man sich gar nicht vorstellen. Durch den Wegzug und aus Krankheits- und Altersgründen mehrerer Teilnehmer war unsere



Foto: Martin Henninger

Gruppe von ursprünglich 10 Teilnehmern so klein geworden, dass eine Fortführung dieses Kreises ab März 2018 nicht mehr möglich war.

Durch die freundliche und unkomplizierte Aufnahme durch Pfrin. Lugenbiehl-Spindler war meine Umpfarrung schnell geschehen. Legendär waren die vielen Gelegenheiten zu Gesprächen miteinander in den Mitarbeiter-Einladungen, die Grillfeste, die Spielplatzgottesdienste mit Picknick im Dahlienweg, die Taizé-Feiern und das allmähliche Zusammenwachsen unserer beiden Kirchen auch durch die gemeinsam-anders Gottesdienste. Für mich persönlich waren die regelmäßigen Glaubenskurse durch Pfr. Martin Henninger eine große Bereicherung. Auch das attraktive Programm des Kul-

turclubs der Lutherkirche war sehr anregend. Zeit zum Gebet war durch die Allianz-Gebetswoche und durch die Frauengebetsstage gegeben. Sehr eindrucksvoll war für mich auch das junge und engagierte Presbyterium der Friedenskirche. Sogar sportliche Möglichkeiten waren mit dem Stadtradeln gegeben. 2022 schaffte ich noch 367 km. Seither musste ich durch die vielen Stürze vom Rad das Radfahren fast ganz einstellen.

Für meinen 80. Geburtstag 2020 konnte ich den Gemeindesaal mieten, den unsere Töchter für mich schön gestaltet haben. Als Ergänzung möchte ich das größte Highlight meines Lebens noch erwähnen: das war unsere Trauung durch meinen Schwiegervater vor jetzt 54 Jahren in der ältesten Kirche

Turkus/Finnland. Mein Schwiegervater ließ es sich auch nicht nehmen, unsere beiden Töchter in Bad Dürkheim zu taufen.

Sehr wichtig und erfüllend war für mich die Sterbebegleitung vorwiegend in den Altersheimen Frankenthals seit 2000. Heute bin ich nur noch als Hospizbegleiter bei Freunden unterwegs, solange mein Schöpfer das noch zulässt.

Ich fühle mich in der Friedenskirche wie in einer der ersten Gemeinden in der Apostelgeschichte:

„Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.“

Adolph Segnitz

Aktuelles aus den Presbyterien

Wie schon einmal berichtet wurde, ist auch unser Dekanat – das Dekanat Frankenthal – aufgefordert, bis 2030 die Unterhaltungskosten der kirchlichen Gebäude um 30% zu senken, und bis zum Jahr 2035 die Treibhausgase um 90% zu reduzieren. Wie es auf der Website der Landeskirche heißt: „Das ist die Herausforderung: Wir verlieren liebgewonnene Gebäude. Und gewinnen zugleich neue (t)räume für morgen“.

Was heißt das aber – konkret – für unsere Gemeinden? Den Anfang macht die Friedenskirche – im nächsten Gemeindebrief wollen wir das Thema für die Lutherkirche aufgreifen.

Unsere Gemeinde der Friedenskirche besitzt neben dem Kirchengebäude und dem Kirchturm das Gemeindehaus mit einem sehr großzügigen Untergeschoss sowie ein Pfarrhaus, wobei dieses aktuell vermietet ist, da

unser Pfarrer Christoph de Araujo ja in dem Pfarrhaus an der Lutherkirche wohnt.

In der Gemeinde der Friedenskirche haben wir eine Arbeitsgruppe gebildet, welche sich mit dem Thema auseinandersetzt. Zu Beginn ging es fast ausschließlich darum, dass wir Daten über unsere Gebäude zusammengetragen haben: welche Gebäude haben wir als Gemeinde, und wie werden diese genutzt. Diese Fleißaufgabe haben wir nun hinter uns gebracht.

In einem weiteren Schritt werden sich die Mitglieder des Presbyteriums nun Gedanken machen müssen, wie wir die Gebäude und damit auch unsere Gemeinde zukunftsfähig machen können. Erste Ideen entstehen nun langsam. Zum Glück haben wir schon eine moderne Heizungsanlage: Diese wurde vor wenigen Jahren erneuert, und nun steht eine Machbarkeitsprüfung an, die durchleuchtet, mit welchem Aufwand man das Flachdach des Gemeindeshauses mit einer PV-Anlage bestücken könnte. Bei all diesen Überlegungen ist uns aufgefallen, wie vielfältig unser Gemeindehaus doch genutzt wird, und das bestärkt uns, hier gut zu überlegen, wie wir uns für die Zukunft aufstellen wollen.

Seit gut einem Jahr haben wir wieder einen dauerhaften Mieter: Von Montag bis Freitag findet im großen Raum im Keller ein Sprachkurs statt. Das freut

uns sehr, denn damit werden unsere Räume genutzt, und natürlich tun unserer Gemeinde auch die regelmäßigen monatlichen Mieteinnahmen gut.

An zwei weiteren Nachmittagen unter der Woche werden die Räume im Kellergeschoss noch von einer Pfadfindergruppe sowie einer Meditationsgruppe genutzt. Im oberen Gemeindehaus findet eine Yogagruppe ihr Zuhause, sowie eine Seniorengruppe, die sich regelmäßig zu Bewegungsübungen trifft. Natürlich finden auch unser monatlicher Seniorenkaffee und die Frauenrunde ihren Platz in unseren Räumen.

Gerade diese Gruppen liegen uns sehr am Herzen, denn es sind aktive Angebote hier in unserer Gemeinde und in unserem Wohnviertel, und sie werden angeboten von Menschen, die in unserer aller Nachbarschaft wohnen.

Was wir damit sagen wollen: Wir sehen uns als einen aktiven Treffpunkt in unserem Viertel. Sollte Ihnen nun als Leserin, als Leser dieses Beitrages etwas einfallen, was in unserer Gemeinde mit Ihrer Unterstützung angeboten werden könnte, sprechen Sie uns an. Weiteren Angeboten für unser Viertel stehen wir positiv gegenüber, denn eine Nutzung der Räume liegt uns sehr am Herzen.

Tamina Barth

L	E	H	G	S	B	E	F	O	P	E	R	5	7	4							
A	D	E	I	R	E	N	O	G	D	I	E			1				7			
C	D	T	G	P	P	R	U	D	E	J	F			9				5	1		
B	B	I	H	A	G	T	O	L	C	K	A		8			6		8	7	5	
I	J	L	K	E	O	R	G	O	T	T	R				7	9	1	2			
B	M	N	L	W	R	M	E	U	A	W	R	1	3							4	
E	S	O	F	A	E	R	T	A	U	F	E	2				4	3				
L	H	R	E	F	F	C	H	E	M	B	R	7	9								1

SUDOKU
Die Zahlen 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede dieser neun Zahlen nur einmal in einem Neunerblock, nur einmal auf der Horizontalen und nur einmal auf der Vertikalen befindet.

Finde die folgenden 6 Wörter sie können von oben nach unten, von links nach rechts und diagonal versteckt sein:

- LUTHER
- BIBEL
- BEFEHLEN
- PFARRER
- ORGEL
- TAUFE



- Quizfrage:**
Wer ist aktuell Pfarrer der Lutherkirche (Frankenthal)?
- a) Martin Henninger
 - b) Jean-Cristoph de Araujo
 - c) Albrecht Roth

Hier noch ein kurzer Hinweis von uns: Schaut doch mal auf der Website www.kirche-entdecken.de vorbei! Hier findet ihr spielerische Entdeckungstouren und Spiele rund um die Kirche!

Alle Lösungen zu den Quizzen findet ihr in der nächsten Ausgabe!

Gestaltung: Emmi und Maja Matysek



Am 21. und am 28. April war es nach anderthalb Jahren Konfizzeit dann endlich soweit: 16 Jugendliche haben „Ja“ zu einem Leben mit Gott gesagt. Luther- und Friedenskirche wünschen den frisch Konfirmierten von Herzen alles Gute!

Am Konfitag Anfang April bereiteten sich die diesjährigen Konfirmand/innen zusammen mit Pfr. De Araujo und weiteren Gemeindemitgliedern auf die Konfirmation vor. Unter anderem stellten die Konfis „Das letzte Abendmahl“ von da Vinci nach.



Fotos: Barth, Brat-Reimann, de Araujo, Nawra

Juni

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!

2. Mose 14,13

Juli

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.

2. Mose 23,2

August

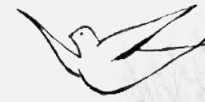
Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.

Ps 147,3

»© Evangelische Brüder-Unität – Herrnhuter Brüdergemeinde

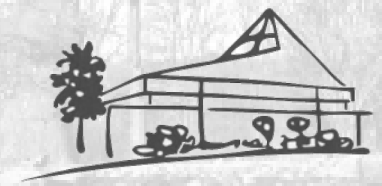
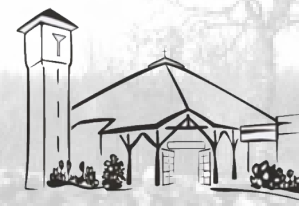
Getauft wurden

Bianco



(Die Einträge, die in der Druckversion des Gemeindebriefes hier zu finden sind, werden aus Datenschutz-Gründen in der on-line-Version nicht angezeigt)

Wir haben Abschied genommen von





Das Team Luther- und Friedenskirche radelt wieder mit



Vom **8.- 26. September** beteiligt sich Frankenthal zum sechsten Mal an der bundesweiten Aktion STADTRADELN. Dies ist eine Aktion des Klima-Bündnisses, die das Radfahren und die damit verbundenen CO2-Einsparungen - vor allem bei Kurzstrecken in den Innenstädten - in den Fokus der Bürgerinnen und Bürger rücken sollen.

STADTRADELN ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad oder Pedelec zurückzulegen. Klima schützen, Radverkehr und Lebensqualität fördern und für die Gesundheit radeln.

Mitmachen kann jeder, der in Frankenthal wohnt, arbeitet, einem Verein angehört oder hier zur Schule geht. Wer im Team Luther- und Friedenskirche mitradeln will, kann sich auf der

Internetseite „Stadtradeln.de/Frankenthal“ informieren, registrieren, und sich unserem Team „**Luther- und Friedenskirche**“ anschließen.

Falls Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an die Gemeindebüros.

Jeder Kilometer, der mit einem Fahrrad oder Pedelec zurückgelegt wurde, zuhause oder im Urlaub, kann eingetragen werden, auch ganz kurze Strecken.

Kontakte

PROTESTANTISCHES PFARRAMT LUTHER- UND FRIEDENSKIRCHE

Pfr. Jean-Christoph de Araujo, Bohnstr. 16 a, Tel. 06233 27279,
christoph.dearaujo@evkirchepfalz.de

Friedenskirche

Mozartstr. 26

Pfarrbüro und Gemeindehaus

Erika Meyer, 06233 21808
dienstags und freitags 9:00 - 11:30 Uhr
pfarramt.ft.friedenskirche@evkirchepfalz.de

Vorsitzende des Presbyteriums

Tamina Barth, Hildenbrandstr. 22
tamina_barth@web.de

Hausmeisterin

Tanja Schnoor 06233 379948

Konto der Friedenskirche

Ev. Verwaltungsamt, Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN DE 23 5465 1240 0000 0229 88
Stichwort Friedenskirche

Förderverein Friedenskirche

Kto. wie oben,
Stichwort Förderverein Friedenskirche

Internet

www.kirchen-ft.de/Friedenskirche

Lutherkirche

Bohnstr. 16

Pfarrbüro und Gemeindehaus

Sabine Matysek, 06233 27279
mittwochs und freitags von 8:30 - 11:00 Uhr
pfarramt.ft.lutherkirche@evkirchepfalz.de

Vorsitzender des Presbyteriums

Dr. Matthias Eitelmann, Tel. 44677
Mina-Karcher-Platz 42,
eitelman@uni-mainz.de

Prot. Kindertagesstätte Lutherkirche,

Leitung: Almuth Müller, Johann-Kraus-Str. 25
kita.lutherkirche.ft@evkirchepfalz.de
Tel. 06233 24538

Konto der Lutherkirche

Ev. Verwaltungsamt, Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN DE 23 5465 1240 0000 0229 88
Stichwort Lutherkirche, ggf. Spendenzweck
angeben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Förderverein Lutherkirche e.V.

Vorsitzende Ute Kühborth, Tel. 863030
Lamsheimer Str. 40, ute.kuehborth@arcor.de

Konto Sparkasse Rhein-Haardt

IBAN: DE15 5465 1240 0005 4654 14

Homepage: www.lutherkirche-ft.de

IMPRESSUM

Herausgegeben vom Redaktionsausschuss von Luther- und Friedenskirche:

Pfr. Jean-Christoph de Araujo,
Birgitt Bauer,
Dr. Matthias Eitelmann,
Pfr. (em.) Martin Henninger,
Andrea und Arnd Lüdke,
Emmi und Maja Matysek,
Erika Meyer,
Axel Wilms,
Iris Wunderlich

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15 a
29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss:

Ausgabe Juni - August
2. Mai 2024

Auflage:

3000 Exemplare



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Cobra schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.

www.GemeindebriefDruckerei.de

